

Lieber Herr Fajen,

vielen Dank für Ihren Brief, den ich - ähnlich wie Herr Zabel - nicht unwidersprochen lassen kann. Auch ich bin in der DDR geboren und aufgewachsen, hatte just die Probleme, die damals jeden erwarteten, der öffentlich auf einige Grundrechte bestand und zudem den Waffendienst verweigerte. Ich hätte Physik studiert, wenn man mich gelassen hätte, ich bin in der Theologie gelandet, weil das das einzige Fach war, für das ich Zulassungschancen hatte, trotz eines Bewerbungsdurchschnitts von 1,1. Ich teile vieles mit den meisten Disputanden aus dem ZG-Verein wenigstens partiell, etwa dialektale Identität, Herkunft, Sozialisierung, wohl auch die seinerzeitige generelle Haltung zum DDR-Regime.

Aber ich muß darauf bestehen, daß ich der von Ihnen rekonstruierten Gedächtniskultur von Ex-DDRlern nicht angehöre.

Das Pathos, in der innerhalb dieser "Gedächtniskultur" historische Vorbilder konstruiert und nach heimatlichen Symbolisierungen eines abstrakten Wertekanons gesucht wird, ist mir vielmehr völlig fremd.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Stefan Schorch

30.1.2014